

Fortbildungsveranstaltung für MTRA

Rückblick auf das 2. „Leipziger Allerlei“

Bereits zum 2. Mal fand das 2. „Leipziger Allerlei“ am Samstag, den 18. Februar 2012 im Uniklinikum Leipzig statt. Mit 300 Teilnehmern war die Veranstaltung, wie auch schon

beim Debut im letzten Jahr, ausgebucht. Auch der Nachwuchs von den MTRA-Schulen aus Leipzig und Dresden war mit großem Interesse dabei.

MTRA aus dem gesamten Bundesgebiet hatten ihren Weg an diesem Fastnachtswochenende nach Leipzig gefunden. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Veranstaltung von den MTRA so gut angenommen wird“, so die wissenschaftliche Leiterin des 2. „Leipziger Allerlei“ und VMTB-Vorstandsmitglied Claudia Mundry. „Nun kommt auch im weitläufigen Ballungsraum Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thürin-

Ein Highlight im darauf folgenden Abschnitt „Kontrastmittel“ war der Vortrag von Anke Ohmstedt von der MTA-Schule Oldenburg. Sie diskutierte die große Frage „Wer darf wann Kontrastmittel spritzen?“ und gab weitere Hinweise zu den Zuständigkeiten von Arzt und MTRA. Was zu tun ist, wenn es zu einem „Kontrastmittel-Zwischenfall“ kommt, veranschaulichte Stefan Wythe, ebenfalls aus Freising, während Gereon Maurer-van Os von Bayer Healthcare die aktuelle Entwicklung auf dem Kontrastmittel-Markt erläuterte.

Das Thema Qualitätsmanagement und wa-



Vollbesetzter Hörsaal beim diesjährigen 2. „Leipziger Allerlei“.

gen ein fester Termin im Fortbildungskalender hinzu, den es so bisher noch nicht gab.“

Ein hochinteressantes Programm wurde dann auch von den Referenten geboten. Den Auftakt bildete PD Dr. Ralf Adamus aus Nürnberg mit einem Vortrag über BI-RADS-Klassifikationen bei Brustkrebs. Im Anschluss daran gab die erfahrende MTRA Hilde Feldmann aus Bremen bildgewaltige Einblicke in die Arbeit eines Mammografie-zentrums. Dr. Sören Sörensen vom Klinikum Freising schloss den Programmpunkt „Mammografie“ mit einem Vortrag über sekundäre Lymphödeme nach OP und Bestrahlung.

rum es so wichtig für Kliniken sowie Angestellte ist, erläuterten Elke Meurer aus Aachen sowie Christine Nowarra vom Universitätsklinikum Dortmund. Schließlich durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse in Sachen PET-MR vertiefen sowie die „Feinde des MRT – Schrittmacher & Co.“ kennenlernen.

In den Pausen gab es leckere Schmankerl aus dem sächsischen Raum sowie ein kleines fastnachtliches Beisammensein mit Kaffee und Krapfen.



Volles Haus im Uniklinikum Leipzig während des 2. „Leipziger Allerleis“.

Die VMTB möchte sich ganz herzlich bei dem Organisationsteam, dem Klinikum Leipzig sowie allen Referenten für diese attraktive Fortbildungsveranstaltung bedanken. Und natürlich bedanken wir uns auch herzlich bei Ihnen als Teilnehmer für Ihr Interesse.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie am 16. Februar 2013 zum 3. „Leipziger Allerlei“ begrüßen zu dürfen!

Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie wie gewohnt rechtzeitig auf unserer Homepage www.vmtb.de. Die von den Referenten frei gegebenen Vorträge sind auf www.vmtb.de veröffentlicht.

Den Sponsoren des diesjährigen 2. „Leipziger Allerleis“ möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihre Unterstützung danken.

